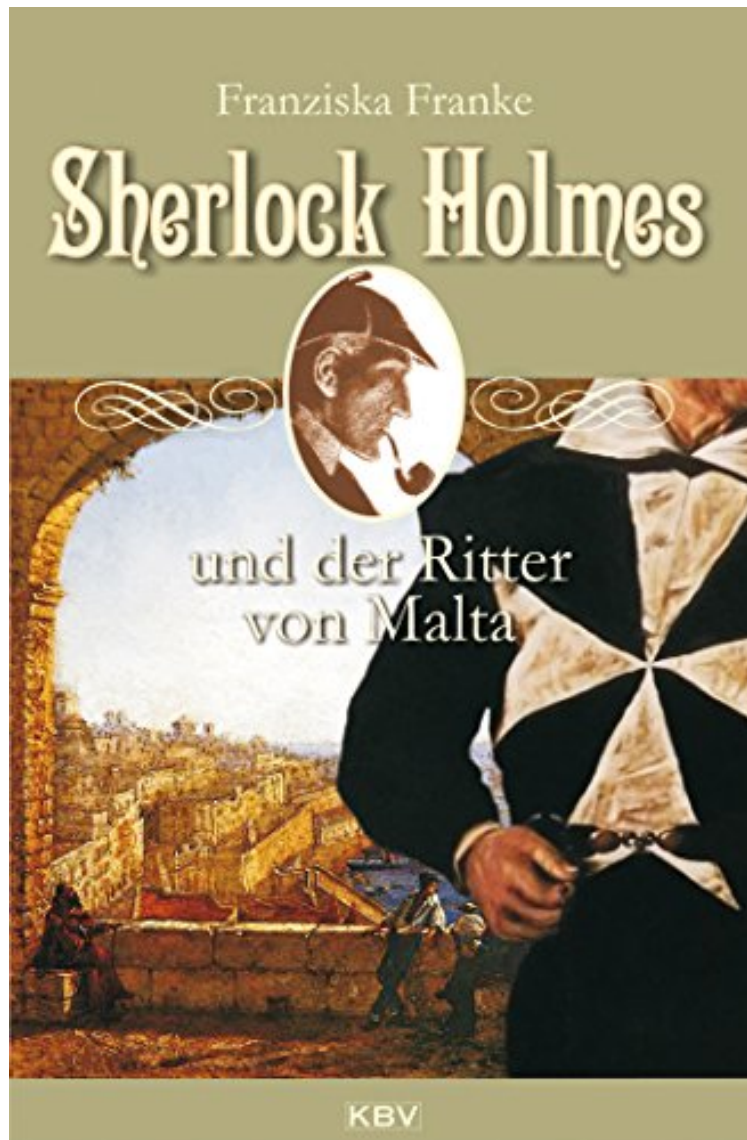


(Free pdf) Sherlock Holmes und der Ritter von Malta

Sherlock Holmes und der Ritter von Malta

Von Franziska Franke

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #58156 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-11Erscheinungsdatum:
2014-08-11File Name: B00M6T8RGW | File size: 29.Mb

Von Franziska Franke : Sherlock Holmes und der Ritter von Malta before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sherlock Holmes und der Ritter von Malta:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
traditionsreiche und spannende UnterhaltungVon Detlef Knutit diesem Roman setzen sowohl Franziska Franke als auch der KBV Verlag die Tradition des detektivischen Ermitteln a la Sherlock Holmes fort.Holmes, der immer noch als Norweger Sven Sigerson durch die Welt reist, um sich vor seinem Erzfeind Moriarty zu verstecken, ist gerade aus

dem Sudan zurück. Er möchte sich eigentlich nur mit seinem Freund David Tristram aus der florentiner Steinmetz-Familie Boldoni treffen. Doch zufällig begegnet er auf Sizilien seinem alten Bekannten Colonel Hayter. Der ehemalige Klient lebt mittlerweile auf Malta und bittet Holmes inständig um Hilfe. Schließlich kennt er die Fähigkeiten und Vorlieben seines Freundes Holmes, der immer wieder betont, auf keinen Fall mit seinem richtigen Namen angesprochen zu werden. Holmes soll den Kolonialangestellten Peter O'Brien auf der Insel aufspüren, weil der seit wenigen Tagen spurlos verschwunden zu sein scheint. Zusammen mit Tristram ermittelt der Privatdetektiv in Kirchen, Festungsanlagen und unterkellerten Palästen. Das Können der Schriftstellerin Franziska Franke in der Nachfolge von Arthur Conan Doyle ist mit ihrem mittlerweile sechsten Sherlock-Holmes-Roman hinlänglich bekannt. Und doch fasziniert es immer wieder, mit wie viel Akribie und Detailtreue sie die Figuren ihrer Romane zeichnet. Zwar kann sie am Charakter des Privatermittlers nicht mehr viel ändern, weil er aus zahlreichen Romanen und Erzählungen des Originalautors bekannt ist. Doch hat Franke genügend Spielraum bei allen anderen Figuren, die sie entweder neu geschaffen hat oder die in einer früheren Erzählung lediglich als Nebenfigur angelegt war. Besonders das Zusammenspiel zwischen Holmes und seinem Freund Tristram, den er während seines Exils einmal in Florenz kennengelernt hatte, ist ein delikat ansames Leseerlebnis. Ein weiterer Pluspunkt ergibt sich aus der Darbietung von geschichtlichem, kulturhistorischem und künstlerischem Wissen, welches Franke nach ergiebigen Recherchen dezent in die Handlungen einflechtet. Dabei stehen in diesem Roman die Gemälde von Caravaggio im Mittelpunkt. Der allwissende (oder besserwissende?) Holmes bietet die beste Grundlage, nicht nur seinen Gesprächspartnern, sondern auch den Lesern seine Ansicht über die Kunst darzulegen. Mit dem vorliegenden Kriminalroman kann sich der Leser oder die Leserin auf traditionsreiche und spannende Unterhaltung freuen. Detlef Knut, Düsseldorf 2014 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die englische Kolonie Malta erweist sich als ideales Terrain für die Ermittlungen von Sherlock Holmes. Von Florian Hilleberg Es ist schon erstaunlich wie es der Autorin Franziska Franke gelingt, jedes Jahr einen SHERLOCK HOLMES-Roman auf anhaltend hohem Niveau zu schreiben. Die verlorenen Jahre zwischen seinem vermeintlichen Tod an den Reichenbachfällen und seiner Rückkehr in der Kurzgeschichte Das leere Haus, sind dabei ein reichhaltiger Fundus und bieten schier unerschöpfliche Möglichkeiten. Nach Italien, Frankreich, Belgien und Deutschland, ist es nun also die englische Kolonie Malta, die zum Schauplatz eines Verbrechens wird. Holmesianer werden bereits auf den ersten Seiten glänzende Augen bekommen, wenn ein Mann den totgeglaubten Detektiv wiedererkennt, der sich als Nachbar eines ehemaligen Klienten aus einer Geschichte von Sir Arthur Conan Doyle entpuppt. Damit wird der Eindruck untermauert, dass es sich bei Franziska Frankes Romanen um einen festen Bestandteil des Kanons handelt. Immerhin ist David Tristram ein würdiger Ersatz für den in England weilenden Dr. Watson, unterscheidet sich in Wesen und Berichterstattung aber trotzdem ausreichend genug, um als eigenständiger Charakter wahrgenommen zu werden. So verliert sich Tristram gerne in weitschweifigen und detaillierten Beschreibungen der Umgebung, insbesondere historischer Gebäude und Stätten. Hier beweist die Autorin ein exzellentes Gespür für Recherche und versteht es dennoch den Leser mit der Fülle an Fakten nicht zu langweilen. Im Gegenteil, wird das Interesse des Lesers an den Werken von Caravaggio und der Geschichte der Insel Malta durch die Lektüre des Romans erst so richtig entfacht. Die Ermittlungen sind absolut schlüssig und Holmes darf auch mit seinen typischen Deduktionen glänzen, die er auf unnachahmliche Art und Weise fast beiläufig zum Besten gibt. Erfrischend ist außerdem, dass der beratende Detektiv hier eben nicht die ganze Welt retten muss und dabei irgendwelchen historischen Persönlichkeiten die Hände schüttelt. Holmes macht genau das, was er am liebsten tut: aus reinem Interesse ermitteln, um nicht dem Mordgang zu erliegen. Dass er dabei die maltesische Biene als eigene Unterart identifiziert ist ein weiterer Geniestreich des Detektivs, beziehungsweise der Autorin. Die Lektüre wird durch den feinen, britischen Humor noch vergnüglicher, so dass man sich bereits jetzt auf den nächsten Roman aus der Feder der Autorin freuen darf. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung bis zum Schluss. Von Eirien Franziska Frankes neuer Sherlock Holmes Band entspricht einmal mehr voll den Erwartungen. Kenntnisreiche Schilderungen von Architektur, Landschaft und Geschichte des Umfeldes Malta, faszinierend bildhafte Beschreibungen von Physiognomien und Gestalten lassen ein sehr lebhaftes und eindringliches Bild entstehen. Sherlock Holmes wie immer unsentimental und schweigsam auf der Spur wie ein gnadenloser Bluthund. Tristram dagegen emotional und phantasievoll, den körperlichen Leiden gegenüber nicht so gleichgültig wie sein Begleiter. Man steht und schwitzt mit ihm im heißen Malta, folgt seinen ausufernden Vermutungen, spürt die Gefahren, die an jeder Ecke lauern, rennt mit ihm vor den nächtlichen Verfolgern davon. Das ist Abenteuer pur! Bis ganz zum Schluss bleibt im Unklaren, ob es um eine große Verschwörung politischer Natur (Freimaurer, Johanniter) geht oder um Korruption im großen Stil (Marine, Beamte, Polizei) oder um Kunstdiebstahle enormen Ausmaßes (das Phöniziergrab, Wappenschild, Caravaggio-Bilder). Die etwas verblüffende Auflösung wird durch die Erläuterung Holmes' (Skorpion als Spur zum Täter) zum Aha-Effekt. Ein gelungener Sherlock Holmes Krimi, der die Leser begeistern wird. Hoffentlich kommen noch mehr solche tollen Bücher von Franziska Franke.

Kurzbeschreibung Mord im Schatten des Malteserkreuzes Eigentlich hatte Sherlock Holmes nur vor, sich auf dem

Rückweg vom Sudan mit seinem Freund und zeitweiligen Assistenten David Tristram zu treffen. Umso größer ist sein Erstaunen, als ihm auf Sizilien sein alter Bekannter Colonel Hayter begegnet. Der ehemalige Klient, der sich inzwischen in der maltesischen Hauptstadt La Valetta niedergelassen hat, bittet Holmes inständig, Licht ins plötzliche Verschwinden des Kolonialangestellten Peter O'Brian zu bringen. Zu einem Treffen in der Bibliothek, wo sein Bekannter an einer Abhandlung über den Aufenthalt des skandalumwitterten Barockmalers Caravaggio auf Malta arbeitete, ist O'Brian nicht erschienen. Stattdessen tauchte ein Unbekannter auf und stellte die rätselhafte Frage: Sind Sie der Ritter von Malta? Seit jenem Tag hat der Colonel den Eindruck, dass er beobachtet wird und ist deshalb nach Sizilien geflüchtet. In prächtig ausgeschmückten Kirchen, uneinnehmbaren Festungsanlagen und unterkellerten Palästen, die aus der Zeit stammen, in der die Ordensritter über die Insel herrschten, stößt Holmes auf die Spur des geheimnisvollen Unbekannten und auf ein finsternes Mysterium, das ganz nach seinem Geschmack zu sein scheint.

Kurzbeschreibung Mord im Schatten des Malteserkreuzes Eigentlich hatte Sherlock Holmes nur vor, sich auf dem Rückweg vom Sudan mit seinem Freund und zeitweiligen Assistenten David Tristram zu treffen. Umso größer ist sein Erstaunen, als ihm auf Sizilien sein alter Bekannter Colonel Hayter begegnet. Der ehemalige Klient, der sich inzwischen in der maltesischen Hauptstadt La Valetta niedergelassen hat, bittet Holmes inständig, Licht ins plötzliche Verschwinden des Kolonialangestellten Peter O'Brian zu bringen. Zu einem Treffen in der Bibliothek, wo sein Bekannter an einer Abhandlung über den Aufenthalt des skandalumwitterten Barockmalers Caravaggio auf Malta arbeitete, ist O'Brian nicht erschienen. Stattdessen tauchte ein Unbekannter auf und stellte die rätselhafte Frage: Sind Sie der Ritter von Malta? Seit jenem Tag hat der Colonel den Eindruck, dass er beobachtet wird und ist deshalb nach Sizilien geflüchtet. In prächtig ausgeschmückten Kirchen, uneinnehmbaren Festungsanlagen und unterkellerten Palästen, die aus der Zeit stammen, in der die Ordensritter über die Insel herrschten, stößt Holmes auf die Spur des geheimnisvollen Unbekannten und auf ein finsternes Mysterium, das ganz nach seinem Geschmack zu sein scheint.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Franziska Franke, in Leipzig geboren, hat nach ihrer Schulzeit, die sie in Essen, Schwetzingen und Wiesbaden verbrachte, an den Universitäten von Mainz und Frankfurt Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Kunstpädagogik studiert. Sie wohnt heute mit ihrem Mann in Mainz, wo sie freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig ist. Sherlock Holmes und die Beste der Primavera war ihr Debüt als Romanautorin bei KBV. In der Sherlock Holmes-Reihe von Franziska Franke sind außerdem Sherlock Holmes und der Club des Himmelfeuers, Sherlock Holmes und die Katakomben von Paris zuletzt 2012 Sherlock Holmes und der Fluch des grünen Diamanten erschienen.